

## Aus der DO-G

### Aus den DO-G Projektgruppen

In der DO-G gibt es **Projektgruppen** als losen Zusammenschluss interessierter Personen, die sich mit speziellen Problemen der Ornithologie auseinandersetzen. Dies geschieht durch gemeinsame Projekte, auf Tagungen und Exkursionen und Publikation der Ergebnisse.

So unterschiedlich wie ihre Themen sind auch Aktivitäten und Dynamik. Es liegt in der Natur ihrer Arbeit, dass Projektgruppen sich verändern, aufgebaut und abgeschlossen werden, Zuständigkeiten und Adressen wechseln. Um trotzdem jedermann den Zugang zu ermöglichen, ist es wichtig, diese Veränderungen in regelmäßigen Abständen für jeden erreichbar zu dokumentieren. Mit der folgenden aktualisierten Übersicht über die aktiven Projektgruppen der DO-G, ihre Themenbereiche und Aktivitäten möchten wir den Startschuss dazu geben. Wir hoffen, dass sich dieses ‚update‘ als gute Tradition jeweils zu Jahresbeginn etabliert und gleichzeitig als Terminkalender für die im Jahr anstehenden PG-Treffen dienen wird. Natürlich finden Sie alle Informationen auch auf der DO-G-Homepage unter [www.do-g.de](http://www.do-g.de).

Zusätzlich möchten wir Ihnen in loser Folge die Arbeit einzelner PG näher vorstellen. Den Beginn macht die PG Spechte, deren Darstellung Sie am Ende des Beitrages finden.

Interessenten sind für alle PG jederzeit herzlich willkommen! Bitte wenden Sie sich dazu direkt an den jeweiligen PG-Sprecher.

Christiane Quaisser

### PG Gänseökologie

#### Kontakt:

Dr. Helmut Kruckenberg; Up'n Ackern 1, 27283 Verden/Aller; e-mail: [Kruckenbrg@aol.com](mailto:Kruckenbrg@aol.com)  
 Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann; Landstr. 44, 34454 Arolsen; e-mail: [BergmannHH@web.de](mailto:BergmannHH@web.de)  
 Homepage: [www.anser.de](http://www.anser.de) (ab Frühjahr 2005);  
[www.blessgans.de](http://www.blessgans.de)

#### Treffen

- 2004: 10. PG-Treffen in Bobbe bei Köthen  
Themen: Wildgänse und Öffentlichkeitsarbeit, Gänse und Tourismus, aktuelle Forschungsergebnisse u.a. aus der Neozoenforschung, dem Europäischen Markierungsprojekt der Blessgänse, zum Vorkommen und Bedrohung der Zwerggans und zum Status und der Unterscheidung der Waldsaatgans *Anser f. fabalis*
- nächstes Treffen: Januar 2006 am Niederrhein auf Einladung der vier Biologischen Stationen Kranenburg, Rees, Duisburg-Walsum und Wesel

### Projekte/Aktivitäten

- Vorbereitung einer Feldbroschüre für Gänseerfasser mit wichtigen Informationen über Methoden, Arten und Unterarten sowie zur Erkennung von Altersstadien. Die Broschüre soll im Sommer 2005 vorgestellt werden. Das Projekt wird unterstützt durch Bingo-Lotto Niedersachsen, das Landwirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt, die Niedersächsische Wattenmeerstiftung und das Vogelschutzkomitee.
- Ab Frühjahr 2005 wird die Projektgruppe eine eigene Internetpräsenz vorstellen ([www.anser.de](http://www.anser.de)). Durch die Einrichtung eines Redaktionssystems wird es für Gruppenmitglieder möglich sein, ihre Ergebnisse an dieser Stelle zu präsentieren.

### PG Spechte

#### Kontakt:

Dr. Peter Pechacek, Nationalparkverwaltung, Doktorberg 6, 83471 Berchtesgarden; e-mail: [Pechacek@t-online.de](mailto:Pechacek@t-online.de);  
 Homepage: [www.spechte-net.de](http://www.spechte-net.de)

Informationen zu **Treffen und Projekten** finden Sie in der Vorstellung der Projektgruppe Spechte.

### PG Rabenvögel

#### Kontakt

Prof. Dr. Dieter Wallschläger, Institut für Biochemie und Biologie, AG Ökoethologie, Universität Potsdam, Maulbeerallee 2a, 14469 Potsdam; e-mail: [wallsch@rz.uni-potsdam.de](mailto:wallsch@rz.uni-potsdam.de)  
 Hans Ulrich Stuibler, Haller Str. 64, 74405 Gaildorf; e-mail: [stuibler@rabenvoegel.de](mailto:stuibler@rabenvoegel.de)  
 Homepage: [www.rabenvoegel.de](http://www.rabenvoegel.de)

#### Treffen

- 2004: Third International Symposium on the Raven (*Corvus corax*) at the Biological Institut of Metelen/Germany – German-wide School of Species Conservation  
Themen: Überblick über den neuesten Wissensstand, z.B. bezüglich Systematik, Biogeographie, Verhalten und Management, Diskussionen zur allgemeinen Positionierung zwischen Schutz und ökonomischen Problemen mit Raben
- nächstes Treffen: auf der 5. Tagung der European Ornithologist's Union (EOU), 19.-23. August 2005 in Straßburg, Frankreich, Symposium: Corvidae of Europe: Their human and environmental impacts., Anmeldung und Kontakt: Dr. hab. Leszek Jerzak, University of Zielona Gora; e-mail: [L.Jerzak@ibos.zu.zgora.pl](mailto:L.Jerzak@ibos.zu.zgora.pl)  
 Weitere Informationen zur EOU-Tagung unter [www.eou.at](http://www.eou.at)

**Projekte/Aktivitäten**

- Populationsuntersuchungen und Studien an Corviden
- Informationsveranstaltungen und Medienarbeit zum Abbau unbegründeter Vorurteile, z.B. „Raben morden Kälber“, „Elstern gibt es viel zu viel ...“ oder „Un-glücksvogel“

**PG Ornithologie der Polargebiete****Kontakt**

Dr. Hans-Ulrich Peter, AG Polar- und Ornitho-Ökologie, Institut für Ökologie, Universität Jena, Dornburger Str. 109a, 07743 Jena; e-mail: [Hans-Ulrich.Peter@uni-jena.de](mailto:Hans-Ulrich.Peter@uni-jena.de)

**Treffen**

- nächstes Treffen: 22. Internationale Polartagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung, 18.-24. September 2005 in Jena, Workshop: „Human impact on terrestrial habitats in the Antarctic“; Anliegen: Logistik, Wissenschaft und Tourismus beeinflussen zunehmend die antarktischen Tiere, Pflanzen und terrestrischen Ökosysteme. Während des Workshops sollen verschiedene methodische Ansätze und Ergebnisse zum Nachweis solcher Einflüsse vorgestellt sowie mögliche Managementvorschläge diskutiert werden. Nähere Informationen unter: [www.uni-jena.de/22\\_Internationale\\_Polartagung-page-39617.html](http://www.uni-jena.de/22_Internationale_Polartagung-page-39617.html), Anmeldeschluss 1. Juni 2005

**Projekte/Aktivitäten**

- Informationsaustausch über Aktivitäten auch im europäischen Ausland
- Koordination von Arbeiten in polaren Regionen

**PG Stoffwechselfysiologie****Kontakt**

Dr. Elke Schleucher, Zoologisches Institut, Universität Frankfurt, Siesmeyerstr. 70, 60323 Frankfurt/Main; e-mail: [schleucher@zoology.uni-frankfurt.de](mailto:schleucher@zoology.uni-frankfurt.de)

Informationen zu Treffen und Projekten erhalten Sie direkt beim PG-Sprecher.

**PG Naturschutz und Ethologie****Kontakt**

Prof. Dr. Wolfgang Scherzinger, Nationalpark Bayerischer Wald, Guntherstraße 8, 94568 St. Oswald; e-mail: [drscherzinger@gmx.de](mailto:drscherzinger@gmx.de)

Diese PG befindet sich gerade in Neugründung und bittet um Mitarbeit.

Am 01.01.2005 übertrug der Vorstand der DO-G die Leitung der PG Naturschutz und Ethologie Herr Prof. Wolfgang Scherzinger, in Kooperation mit Dr. Norbert Schäffer von Birdlife international.

Beide kommen aus der Praxis des wissenschaftlichen Natur- und Artenschutzes und wollen mit ihrer PG die Bedeutung von Verhaltensaspekten bei Forschung und Management hervorheben (z. B. bei Lebensraumgestaltung und Sicherung von Migrationskorridoren, bei der Bewältigung von Konflikten durch touristische Störungen, bei Vermehrungszucht und Wiederansiedlung, oder auch bei der Bekämpfung von „Lästlingen“ (pest-animals)).

Gesucht wird die Zusammenarbeit mit Gruppen gleicher Zielrichtung, wie der AG „Ethologie und Naturschutz“, in der Ethologischen Gesellschaft, deren Internationalen Symposien hoch stimulierend waren, sowie mit Studiengruppen zur Ethologie/Verhaltensbiologie an den Hochschulen; nicht zuletzt mit Interessenten aus Zoologischen Gärten, Wildbiologie, Naturschutzverbänden und entsprechenden Projektleitern.

Aus der Überzeugung, dass zahlreiche bisher „versteckte“ Studien und wertvolle Erfahrungen für Diskussion und Praxis zur Verfügung gestellt werden könnten, ist vor allem die Einrichtung eines Themen-pools geplant. In diesem Rahmen wird um die Zusendung entsprechender Zitate gebeten.

**PG Habitatanalyse****Kontakt**

Dr. Thomas Gottschalk, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Tierökologie, IFZ, Heinrich-Buff-Ring 26-32, D-35392 Gießen; e-mail: [Thomas.Gottschalk@allzool.bio.uni-giessen.de](mailto:Thomas.Gottschalk@allzool.bio.uni-giessen.de)

Dr. Ortwin Elle, Abt. Biogeographie, Am Wissenschaftspark 25-27, Universität Trier, D-54296 Trier; e-mail: [elle@uni-trier.de](mailto:elle@uni-trier.de)

**Treffen**

- 2x jährlich; Februar/März an wechselnden Orten und Zusammenkunft auf der DO-G-Tagung
- Erstes Treffen der PG am: 07.05.2005, 13 Uhr, Justus-Liebig-Universität Gießen  
Themen: u.a. Projektübersicht, Mechanismen der Habitatwahl, Habitatwahl im Brut- und Überwinterungsgebiet, Habitatanalyse mittels GIS, statistische Verfahren, Erfassungsmethoden
- weiteres Treffen: DO-G-Tagung in Stuttgart

**Projekte/Aktivitäten**

- Erstellung einer Übersicht laufender und bereits abgeschlossener Arbeiten, Erarbeitung eines Standardkatalogs zu Habitatanalysen, Workshop Habitatanalyse

**PG Neozoen und Exoten****Kontakt**

Dr. Hans-Günter Bauer, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Schlossallee 2, 78315 Radolfzell; e-mail: [bauer@orn.mpg.de](mailto:bauer@orn.mpg.de)

**Treffen**

- Zusammenkunft auf den DO-G-Jahresversammlungen
- nächstes Treffen: 2005, Themenschwerpunkt auf der DO-G-Tagung in Stuttgart

**Projekte/Aktivitäten**

- Gesamtliste und Status der in Deutschland bisher festgestellten Vogel-Neozoen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Seltenheitenkommission

**PG Ornithologische Sammlungen****Kontakt**

Dr. Renate van den Elzen; Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, 53113 Bonn; e-mail: [r.elzen.zfmk@uni-bonn.de](mailto:r.elzen.zfmk@uni-bonn.de)

**Treffen**

- 2x jährlich; Frühjahrstreffen Februar/März an wechselnden Museen und Zusammenkunft auf den DO-G-Jahresversammlungen
- 2005: Frühjahrstreffen: 25.-27.2.2005 am Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart, Themen u.a.: Sammeln und Konservieren von Blut- und Gewebeprobe, Typenkatalog, Standards in Meßmethoden und Leihscheinen
- nächstes Treffen: DO-G-Tagung Stuttgart

**Projekte/Aktivitäten**

- GBIF-Projekt zur Erstellung eines online-Typenkataloges ornithologischer Sammlungen
- Mindeststandards und Empfehlungen für den Leihverkehr und für Meßmethoden

**PG Genetik und Artenschutz****Kontakt**

Dr. Gernot Segelbacher und Dr. Francisco Pulido, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Schlossallee 2, 78315 Radolfzell; e-mail: [segelbac@orn.mpg.de](mailto:segelbac@orn.mpg.de) und [pulido@orn.mpg.de](mailto:pulido@orn.mpg.de)

**Treffen:**

nach Absprache

**Projekte/Aktivitäten:**

- Anlaufstelle für Fragen aus den Bereichen Populationsbiologie und Populationsgenetik
- Austausch von Informationen zu Projekten mit Methoden der molekularen und quantitativen Genetik und kritische Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen dieser neuen Techniken bei der Anwendung im Artenschutz
- Informationsaustausch zwischen einzelnen Arbeitsgruppen sowie zwischen Wissenschaftlern und Amateuren
- Bildung einer Anlaufstelle für interessierte Behörden und Naturschutzorganisationen, z.B. für die Projektplanung oder Monitoring

**Projektgruppen vorgestellt****Die Projektgruppe „Spechte“**

Sprecher: Dr. Peter Pechacek, Nationalparkverwaltung, Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden, e-mail: [Pechacek@t-online.de](mailto:Pechacek@t-online.de), Tel: ++49-8657-9885913; ++49-8161-714801, Fax: ++49-8657-941358; ++49-8652-968640

Die Projektgruppe „Spechte“ in der DO-G ist ein loser Zusammenschluss von Menschen, die sich für diese Vogelgruppe näher interessieren. DO-G Mitglieder, Berufsornithologen, Avifaunisten, Vogelbeobachter, Mitarbeiter der staatlichen Vogelschutzwarten, Freizeitwissenschaftler und Förster kommen zusammen, um die Spechtforschung voranzutreiben und wichtige Grundlagen für Erfassung und Schutz der Spechte zu legen. Die ganz unterschiedliche Annäherung der einzelnen Mitglieder an das Thema führt zu einer einzigartigen Diskussionsatmosphäre, die gerade für Schüler und Studenten oftmals der Auslöser für weitere wissenschaftliche Arbeit an den Vögeln ist. Viele von ihnen haben sich im Laufe der Jahre zu namhaften Experten entwickelt, gleich ob in Beruf oder Hobby.

**Specht-Wochenenden der besonderen Art**

Neben eines mehr informellen Treffens jeweils am Rande der Jahreshauptversammlung der DO-G veranstaltet die Spechtgruppe alljährlich ein Treffen mit umfangreichem Vortragsangebot und Exkursionen in Spechtlebensräume im deutschsprachigen Raum. Die Spanne der Themen ist breit und reicht von der klassischen Biologie heimischer und ferner Spechte über den Waldnaturschutz und die Kulturgeschichte der Gattung bis hin zur „Specht-Dichtkunst“. Im Vordergrund stehen neben der methodischen Fragen immer wieder ökologische Ansätze, die einen unmittelbaren Bezug zum Schutz der Arten haben (z.B. wie müssen Lebensräume von Grün- und Grauspecht strukturiert sein, wie groß ist das Gebiet, das ein Schwarzspecht paart beansprucht, oder warum ist der Mittelspecht gebietsweise ausgestorben und was können wir daraus für andere Regionen lernen). Die große Resonanz zu unseren Treffen, zu denen heute bis zu 100 Teilnehmer kommen, deutet auf das große Interesse an Spechten und am Austausch der Spechtleute untereinander.

**Zusammenarbeit in der Spechtforschung in Deutschland und international**

Alle drei bis fünf Jahre organisieren wir internationale Spechttreffen, die einen enormen Zuspruch finden. Internationale Spechtsymposien fanden bereits z.B. in Bialowieza (Polen), Zvolen (Slowakei) und Berchtesgaden statt. Die nächste internationale Tagung ist für das Jahr 2005 in Finnland geplant (siehe Ankündigung in diesem Heft und weitere Informationen unter <http://bio.joensuu.fi/pf/wp/index.html>). Diese internationa-

le Kooperation hat die Spechtgruppe von Anbeginn an mit großem Engagement betrieben. Durch den regelmäßigen Austausch mit Freunden aus aller Welt ist unsere eigene Arbeit stetig bereichert worden. Außerdem haben wir in den osteuropäischen Ländern naturnahe Waldbilder und deren Vogelwelt kennen gelernt, wie sie in unserer Heimat leider längst verschwunden sind.

#### Internetauftritt

Seit 2004 hat die Spechtgruppe auch eine eigene Home-page: [www.spechte-net.de](http://www.spechte-net.de). Hier können alle Interessierten eine schnelle Information zu aktuellen Themen rund um Spechte finden. Für die Gruppenmitglieder bedeutet dies auch die Möglichkeit, Kontaktadressen schnell zu finden und sich z.B. über die laufenden Vorbereitungen auf die jeweiligen Tagungen informieren.

#### Veröffentlichungen

Von den größeren Treffen der Projektgruppe Spechte sind Tagungsbände erschienen, die einen hervorragenden Einblick in den aktuellen Wissensstand über die heimischen Spechtarten und die Arbeit der Gruppe bieten:

Artenschutzsymposium Spechte: Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 67. 240 Seiten, Karlsruhe 1993. Bezug: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 21 07 52, 76157 Karlsruhe oder über den Buchhandel.

Proceedings of the International Woodpecker Symposium, Zvolen, Slovakia. Tichodroma vol 12, Supplementum, 215 Seiten, Bratislava, 1999. Bezug: Bundesverband Wissenschaftlicher Vogelschutz, c/o Peter Südbeck, Staatliche Vogelschutzwarte, Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Göttinger Str. 14, D-30449 Hannover, [peter.suedbeck@nlloe.niedersachsen.de](mailto:peter.suedbeck@nlloe.niedersachsen.de)



Mitglieder der Projektgruppe Spechte auf Exkursion in der Ostslowakei im April 1998. Foto: B. Nicolai

Spechte, Wald und Höhlennutzung. Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum 5, Sonderheft. Bezug: Förderkreis Museum Heineanum e.V. Domplatz 37, D 38820 Halberstadt. [Heineanum@halberstadt.de](mailto:Heineanum@halberstadt.de)

International Woodpecker Symposium 2001. Nationalpark Berchtesgaden, Forschungsbericht 48. Bezug: Nationalparkverwaltung Berchtesgaden, Doktorberg 6, D 83471 Berchtesgaden.

Peter Pechacek

## 5 Jahre Projektgruppe Ornithologische Sammlungen

Vom 25. bis 27. Februar 2005 fand am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart das 5. Frühjahrstreffen der PG Ornithologische Sammlungen statt. Ein Anlass, nach 5 Jahren gemeinsamer Arbeit Resümee zu ziehen. Ziele der PG waren von Beginn an der Erfahrungsaustausch zwischen den Kustoden sowie die Vernetzung von Wissen und Grunddaten der einzelnen Sammlungen. Einbezogen wurden dabei bewusst nicht nur die großen Forschungssammlungen in Berlin, Bonn, Dresden, Frankfurt, München oder Stuttgart, sondern auch alle mittleren und kleineren Museen. Heute beteiligen sich regelmäßig zwischen 35 und 45 Personen unterschiedlichster beruflicher Herkunft an den gemeinsamen Treffen.

Die Bemühungen um Informationsaustausch und Überblick wurden durch die Einbindung in verschiedene nationale und internationale Projekte unterstützt und zeigen bereits gute Ergebnisse, z.B. durch das Zentralregister biologischer Forschungssammlungen in Deutschland (ZEFOD;

Teilnehmer des 5. Frühjahrstreffen der Projektgruppe Ornithologische Sammlungen.

Foto: C. Quaisser



[www.genres.de/zefod](http://www.genres.de/zefod)), die Erstellung einer Übersicht europäischer Vogelsammlungen durch Kees Roselaar (Bull. B.O.C. 123A (2003): 253-337; als pdf-Datei unter [www.boc-online.org](http://www.boc-online.org)) oder durch das BMBF-Projekt zum Aufbau eines online-Typenkataloges ornithologischer Sammlungen im Rahmen der internationalen GBIF-Initiative ([www.gbif.org](http://www.gbif.org)).

Einige Projekte werden auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, andere kamen in der Zwischenzeit hinzu. Im Augenblick ist die Vermessung eines Vogels ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der PG. Dabei geht es nicht nur um die Zusammenfassung und Darstellung verschiedenster Messmethoden, ihrer Anwendung und Vergleichbarkeit, sondern auch um eine allgemeine Empfehlung für die korrekte und nachvollziehbare Abnahme von Körpermaßen an lebenden und toten Vögeln sowie an Vogelbälgen.

Weitere Themen des diesjährigen Frühjahrstreffens waren das Sammeln und Konservieren von Blut- und Gewebeproben, die Vorstellung eines Datenerfassungsprojektes südafrikanischer Vögel sowie praktische Feldarbeiten im Rahmen von Schutzbemühungen in Nord-Myanmar und Madagaskar. Ein fester Tagesordnungspunkt bei allen PG-Treffen ist die ausgiebige Besichtigung der jeweiligen Sammlung. In Stuttgart blieb außerdem Zeit für eine abwechslungsreiche Führung durch die Wilhelma.

Christiane Quaiser

## MARK-Workshop der Projektgruppe Gänseökologie

Vom 11. bis 13. März 2005 veranstaltete die DO-G-Projektgruppe „Gänseökologie“ in Kooperation mit der Volkshochschule Leer einen Einführungsworkshop in das Computerprogramm MARK. Das Programm ermöglicht eine vielseitige Analyse von Rohdaten, wie sie durch die Markierung von Tieren im Freiland gewonnen werden, z.B. Fang-Wiederfang, Survivalraten, Populationsgrößen usw.

Referent Henk van der Jeugd brachte den zehn Teilnehmer durch ein Wochenende intensiver Beschäftigung mit den Grundlagen der Statistik und dessen Umsetzung das umfangreiche Programmpaket näher, so dass jeder Teilnehmer erste Auswertungsschritte nun eigenständig vornehmen kann. Jetzt bedarf es der Übung, um letztlich alle Feinheiten des Programmes nutzen zu können. Eine Wiederholung der Veranstaltung ist ebenso geplant wie ein weiterführender Kurs.

MARK ist kostenlos und mit zahlreichen Übungsaufgaben im Internet erhältlich:

<http://www.cnr.colostate.edu/~gwhite/software.html>.

Helmut Kruckenberg

## Persönliches

### Ehrungen

In einer Feierstunde in Berlin erhielt **Hartmut Heckenroth** am 3. Dezember 2004 aus der Hand des Niedersächsischen Umweltministers Hans-Heinrich Sander die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundes-



Im Dezember wurde Hartmut Heckenroth (rechts) für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Vogelschutz ausgezeichnet.

Foto: A. Südbeck

republik Deutschland. Mit der Auszeichnung wird sein jahrzehntelanger Einsatz für den Vogelschutz anerkannt. Er hat sich als Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte Niedersachsen besonders um die Erfassung von Vogelpopulationen gekümmert, für den Erhalt der Leybucht eingesetzt und gehört mit zu den Gründungsmitgliedern der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung. Heute gehört er ehrenamtlich dem Vorstand der Stork-Foundation – Störche für unsere Kinder an. Seit Jahren bereitet er einen Vogelatlas Griechenlands vor. Er ist DO-G-Mitglied seit 1958.

Hans-Heiner Bergmann

### Jubiläen – Geburtstage

Wir möchten auch Herrn Dieter Rockenbauch ganz herzlich zu seinem in diesem Jahr vollendeten 70. Lebensjahr gratulieren.

Aus unerklärlichen Gründen fand dieses Jubiläum keinen Eingang in die Übersicht des Januar-Heftes. Wir möchten uns an dieser Stelle dafür entschuldigen und wünschen auch ihm alles Gute!

Redaktion

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [43\\_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Quaiser Christiane, Kruckenberg Helmut, Pechacek Peter

Artikel/Article: [Aus der DO-G 143-147](#)